

BRUDER PHILIPPS  
DES CARTHÄUSERS  
**MARIENLEBEN.**

ZUM ERSTEN MALE HERAUSGEGEBEN  
VON  
**DR. HEINR. RÜCKERT,**  
PROFESSOR EXTRAORD. ZU BRESLAU.

XXXIV. BAND  
DER  
BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN  
NATIONAL - LITERATUR.

---

Editions RODOPPI Amsterdam  
1966

FACHBIBLIOTHEK FÜR GERMANISTIK AN  
DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

- 1880 daz in liez der ungemach  
der in finem herzen lac.  
dô wolt der reine gotes trût  
die magt Marien, sine brût,  
läzen und sich von ir ziehen:  
1885 in ander lant wolt er vliehen.  
daz wolt er doch tuon verborgen  
mit rehten triuwen und mit forgen,  
daz si von den liuten allen  
niht würd ze maere noch ze schalle.  
1890 er was guot und och getriuwe,  
dar umbe wolder sine vrouwen  
niht ze schalle noch ze maeren  
bringen und mit niht beswaeren.  
doch fô bat er unfern hêren  
1895 got von himel daz er lêren  
in durch fin grôze güete wolde  
waz er tuon sim dinge folde.  
ein engel dô ze Jôsep kam  
der im fin forgen gar benam.  
1900 er sprach 'Jôsep, Dâvides fun,  
kunt ich dir von gone tuon,  
du solt Marien niht begeben  
und solt mit triuwen bi ir leben.  
si ist eins kindes worden swaere,  
1905 daz hât gemachet unfer hêre  
got von himel in ir libe:  
si ist diu heilegest aller wibe  
und ist noch ein reiniu magt,  
als ich dir è och hân gesagt.  
1910 ir lip ist kiufche, ir fêle ist reine:  
si gewan nie mannes gmeine.  
daz du nu hâst an ir geschen,  
daz ist von dem heiligen geist geschehen.  
si sol gebern einen sun,  
1915 den soltu heizen Jâsam.  
von dem sun wil ich dir künden

- daz er die werlt von ir fûnden  
erloeft und fol och künec werden  
in dem himel und úf der erden.'  
1920 Von der rede der gotes man  
Jôsep eine vreude gewan  
und vertreip úz finem herzen  
al die forge fines fmerzen.  
dô gie der reine gotes trût  
1925 ze Marien finer brût  
und bat die reinen umb ir hulde,  
daz si im vergaeb fin schulde,  
umb daz er si fô het befaert:  
des wart er schier von ir gewert.  
1930 ze Nazarêth bi ir er dô beleip,  
mit vreuden sine zit vertreip  
unz daz ein ende schiere naeme  
der niunde mân, diu zit och kaeme  
daz Marjâ, diu maget hêre,  
1935 einen reinen sun gebaere.  
dô niun mânðe wârn ergangen  
daz Mariâ het enphangen  
ir kint von got, der gotes trût  
her Jôsep der nam sine brût  
1940 und woldes vüeren mit im heim  
gên finem hûs ze Betlehêm.  
úf einen esel sazt er si,  
dâ reit si úf, er gie dâ bî.  
dô si vuoren úf dem wege,  
1945 daz was dô ir beider phlege,  
von der heiligen schrift si reten  
und och underwilen beten.  
Mariâ dô ze Jôsep sprach  
'ich daz gelâzen niht emmac  
1950 ich enfage dir diu gotes tougen  
diu got gezeigt hât mînen ougen.  
zweir flahte liute stuonden  
vor mir; die einen wâren kunden,

die andern was diu heidenschaft,  
 1955 der was vil mit grôzer kraft.  
 die juden weinten unde klagten,  
 mit vreuden grôz die heiden lachten;  
 unvrô was diu judenschaft,  
 vroelich was diu heidenschaft.'  
 1960 Jôsep sprach 'nu weist du waz,  
 vrouwe, bezeichen müge daz?'  
 Mariâ sprach 'an mînem kinde,  
 als ich an mînem finne vinde,  
 diu zeichen fuln elliu geschehen,  
 1965 als ich fî vor hân gefehent.'  
 in kurzer wile kômen fî  
 ze Betlehêm nähen derbî.  
 ez was iezuo worden naht  
 und alliu zit was vollebrâht,  
 1970 daz got geborn werden wolde  
 den Marjâ geborn folde.  
 ein engel dô von himel kam,  
 den esel bî dem britel nam  
 dâ diu magt üffe faz  
 1975 diu des kindes swanger was.  
 der engel hiez den esel sten  
 und lie in niht vûrbaz gên.  
 Mariâ dô ouch enphant  
 daz kommen was diu zit zehant  
 1980 daz fî des kindes folt geneßen:  
 diu wile folt niht langer wesen.  
 vor der stat ein michel luoc  
 under einem berge stuont.  
 ez waz ein hol grôz unde wît,  
 1985 dâ phlâgen in der fumerzit  
 die müeden liute ze raften;  
 ir bürden ouch dar inne vasten  
 die úf der strâze solden varn,  
 und ouch die müede kômen dar  
 1990 die phlâgen da inne sitzen staete,

wan daz luoc niht sunnen haete.  
 in die hol Mariâ gienc,  
 ein legerstet fî ir gevienc.  
 Jôsep in daz selbe luoc  
 1995 den efel und den ohfen fluoc.  
 in der hol ein krippe was  
 dâ der liute vihe úz az.  
 daz luoc hâtz èwangelium  
 geheizen Diversforium.  
 2000 Jôsep schier het daz vernomen  
 daz Marien zit was komen  
 daz fî folt ir kint gewinnen.  
 er tet ein dinc von finnen sinnen:  
 in die stat er drâte lief,  
 2005 zwô heveammen zuo im rief,  
 daz fî zuo Marien kaemen  
 und ir phlege sich ane naemen,  
 daz fî niht al eine waere,  
 alse fî ir kint gebaere.  
 2010 dô her Jôsep zuo in gienc,  
 Marîn die maget umbevienc  
 ein grôzez lieht von himelrich,  
 daz was dem funneschin gelich.  
 von himelrich ein grôziu fchar  
 2015 der heilegen engel kom dar,  
 daz fî der magt an ir gebürte  
 und dem kint ze dienste würden  
 und daz fî ir hêren érten  
 der dâ folt geborn werden.  
 2020 dô wart unfer hêrre geborn,  
 den got ze fun het erkorn,  
 von Marîn der reinen magt,  
 als Jfaias het gefagt.  
 Mariâ ires funs genas  
 2025 der al der werlde hêrre was.  
 doch sô beleip fî maget reine,  
 von der gebürte nic deheine

meil an ir lip gewan:  
alles wētuoms was si an.  
 2030 ganz bleip auch ir reiner lip;  
wan si niht als andriu wip  
irs heiligen kindes gnas,  
ir magetuom unzeftoeret was.  
fmerzen, wē und ungemach  
 2035 der reinen megde nie geschach,  
dō si irs reines kindes gnas.  
wand als diu sunne durch daz glas  
schint, ez blibet unzebrochen,  
alſo het Mariā beloche n  
 2040 in ir lip ir kindelin.  
daz kom sam der funnen schin  
ūz dem glas von irme libe  
an aller flaht gebreft der wihe,  
wand si magt was vor der geburt,  
 2045 in der geburt, nāch der geburt.  
daz flōz wart nie ūf getān  
ir magtuomes vor noch nā.  
die engel dō daz kint enphiengen  
und mit der muoter auch begiengen  
 2050 hevammen reht ūnd alle fungen  
mit den himelischen zungen  
'nu ist geborn unser hērre,  
des hāt got von himel ēre.  
der fol wesen unser trōft,  
 2055 von im wirt auch diu werlt erlōft.'  
Dō her Jōsep wider kam,  
in finem herze er harte erkam,  
do er des liehtes schin sach.  
Mariā ruoft im unde sprach  
 2060 'kum her Jōsep, lieber hērre,  
du solt wesen āne fwaere.  
fich daz liebe kindelin,  
des ich nu genesen bin.'  
dō Jōsep daz kint gefach,

2065 mit grōzen vreuden zim er sprach  
'wol mich wart der lieben zit;  
wol mich daz mīn ouge siht  
mīnen got und mīnen hēren,  
mīnen trōft und schephaere.'  
 2070 vroelich er zuo dem kinde gienc,  
an fin hende er ez enphienc  
und sprach 'wilkommen, kūnic mīn,  
in daz kūnicrīche dīn!  
wilkommen, hērre, in dīn lant!  
 2075 wol im dem du wirſt erkant.  
got und mensche ich lobe dich,  
wand du hāft al eine mich  
dar zuo, lieber hērre, erkorn,  
dō du woldest werdn geborn,  
 2080 daz ich phlaege dīnr gebürte  
und des zem ērsten inne würde.  
ich lobe dich daz du dīn muoter,  
die reinen meit, miner huote  
hāft enpholhen, lieber hērre,  
 2085 diu an aller flahte fwaere  
ist nu maget reine geneſen  
und fol auch immer maget wesen.  
du hāft dīn gotheit in der menscheit  
und die menscheit in der gotheit,  
 2090 lieber hērre, erzeiget mir,  
des fage ich lop und ēre dir.'

Ir kint Mariā in ein tüechlin want,  
mit reinen winteln si ez bant.  
in ein krippe leit si daz

2095 dā ir beider vihe ūz az.  
der efel unde daz rint  
erkanden daz daz selbe kint  
ir schepfer und ir hērre waere,  
erbuten im als si mohten ēre.

2100 ūf ir knei si vielen nider  
und nigen im und stuonden wider

úf und deheines ezzens phlägen:  
mit wunder si daz kint an sähen.  
Zwð hevammen och dar kâmen  
2105 und Marîn der magt war nâmen,  
daz si was eins kindes gnefen.  
diu zeichen diu dâ fulen wesen  
und och der unvlât der dâ wirt,  
swenne ein vrouwe ein kint gebirt,  
2110 an Marîn si niht envunden:  
des nam si beide michel wunder.  
si sähen an Marîn daz,  
daz si noch reiniu magt was,  
doch si eins kindes was genesen,  
2115 wie daz an ir möhte wesen,  
des nam si beide wunder grôz.  
ouch sô vunden si diu flôz  
ganz an irme magetuôme.  
wie daz darzuo möhte kumen,  
2120 des nam wunder beide wîp.  
si sähen daz ir reiner lîp  
nie von manne was bewollen.  
ouch die brüste wâren volle  
spünnes, wan von gotes touwe  
2125 milch enphangen het diu vrouwe.  
diu wîp nam des alle wunder.  
der selben wîp einiu befunder  
die magt Marîn verfuochen wolde  
anders dan si billich folde:  
2130 unzühteclich ir hant lie flisen,  
die magt woldes ane grîfen  
dô erlamte lâ zehant  
dem toerschen wîp diu selbe hant  
dâ mit an den reinen lîp  
2135 Marien grîfen wolt daz wîp.  
si erschracte fêre und erkam,  
dô si enhant daz si was lam.  
weinent si und klagende sprach

'wê mir, daz mir ie geschach  
2140 diu törheit daz ich die vil reinen  
greif an, diu âne mannes gmeine  
von got het ein kint getragen;  
des muoz ich mîniu leit klagen.  
si begund die magt Marien  
2145 vase ane ruosen unde schrien,  
daz si ir ze helfe kaeme  
und ir ungemach benaeme.  
Mariâ sprach 'mîn kint du solt  
biten daz ez dir die schult  
2150 durch sîn kintheit welle vergeben  
und dir verlîh gefundez leben.'  
ze dem kint daz wîp dô trat,  
mit weinenden ougen si ez bat  
daz ez durch ère sînr gebürte  
2155 ir helfen wolde, daz ir würde  
gefunt ir arm und och ir hant.  
schier si des an ir enphant  
daz si wol was gefunt  
worden in der selben stunt.  
2160 daz selbe wîp hiez Salomè,  
diu andr geheizen was Rachè.  
in die stat si drâte liefen,  
den liuten al zefamen riefen.  
si sprâchen 'wir hân nu gefsehen  
2165 ein wunder grôz daz ißt geschehen.  
ein magt hât ein kint gewunnen,  
niht an ir wir merken kunnen  
ob si ie mannes schuldic würde.  
wir vinden niht an ir gebürte  
2170 dehein zeichen daz dâ folde wesen,  
ob si waer eins kindes gnefen.  
si hât gewunn ein schoenez kint:  
diu zeichen doch an ir niht fint  
daz si ie würde mannes wîp.  
2175 ganz und reine ißt noch ir lîp,

- ganz iſt noch ir magetuom,  
und hāt gewunnen doch ein fun.  
ſi wart von manne nie bewollen;  
doch ſō hāts ſpünnes den vollen  
2180 in ir brüften magetlich.  
wer gefach dem ie gelich?  
ān gebrēſtn und ān unvlat  
wiplicher dinge ein kint ſi hāt  
gewunnen und ān ungemach:  
2185 daz wunder noch nie mensche gefach.  
ſi hāt ān man ein kindelin  
gewunnen, daz muoz von got ſin.'  
Dō Mariā des kindes gnas,  
ze mitter naht ez worden was.  
2190 die liute heten durch die weide  
ir vihe getriben ūf die heide,  
alſo iſt in dem lande der ſite:  
die hüeter giengen och dā mite.  
die hirten die des vihes phlāgen  
2195 von himelrich ein engel fāhen:  
ein grōze lieht ſi umbevienc.  
der felbe engel zuo in gienc,  
dā von in grōzī vorht geschach.  
'vürht iu niht,' der engel sprach,  
2200 'grōze vreud tuon ich iu kunt,  
diu iſt geschehen an diſer stunt.  
der werlt hērre iſt geborn  
den got ze fun hāt erkorn,  
daz iſt ze Betlehēm geschēn.  
2205 umbe daz ſult ir dā hin gēn,  
dā vindet ir daz kindelin  
gewunden in reiniu tuechelin,  
daz iſt in eine krippe geleit,  
daz zeichen hān ich iu geseit.  
2210 er iſt al der werlte trōft,  
von im wirt al diu werlt erlōft.'  
dō kōmen zuo dem engel dar

- anderr engel ein michel ſchar.  
die vuoren ūf ze himelrich  
2215 unde lungen al gelich  
'gloria in excelfis deo,  
got ſi ère in der hoeh,  
die liut ūf erden haben vrid,  
den rehtez leben volget mit.'  
2220 Die viehirten niht enliezen,  
ze Betlehēm ſi drāte lieſen.  
daz ſelbe kint ſi dā vunden,  
daz was in tuechelin gewunden.  
in ein krippe was ez geleit,  
2225 als in der engel het geseit.  
Marīn und Jōſeph ſi fāhen;  
vor al den liuten ſi des jāhen  
daz ſi die engel heten gesehen  
und allez alſo waer geschehen  
2230 als in der engel het geseit  
von dem kinde und von der meit.  
Jōſep, der vil faelic man,  
in der stat ein hūs gewan.  
die reinn Marien vuort er drīn  
2235 und ir liebez kindelin.  
Dō got geborn wolde werden  
von ſiner muoter ūf der erden,  
grōzī zeichen dā geschāhen  
diu die liut gemeine fāhen.  
2240 in den lüſten dō erschein  
ein niuwer ſtern, daz nie dehein  
ſō grōzer ſtern wart gesehen,  
des hörte ich elliu puoch mir jehē.  
der ſtern lüht in elliu lant;  
2245 von ſinem ſchīne wart erkant  
daz got al der werlte hērre  
von einer magt geborn waere.  
Dō got geborn werden wolde  
und ſin diu magt geneſen folde,

2250 von öl ze Rōme ein brunne erfpranc  
 und schöne úz der erden dranc  
 sam daz wazzer unde vlöz;  
 daz was von got ein zeichen grōz.  
 den prunnen manec mensche fach,  
 2255 der ran mē dan jår unt tac  
 in ein wazzer daz dā rinnet  
 durch Rōme und Tybris ist genennet.  
     An der selben naht gie úz  
     der roemisch keiser Augustus.  
 2260 er huob úf diu ougen fin  
     und lach eines sterndes schin.  
     der selbe stern was gelich  
     einer megde schinbaerlich.  
     diu magt het ein kindeln  
 2265 an ir arm: der megde schin  
     gap liethes mēr dann ander sterren  
     und lühte in die werlt verre.  
     dō der keiser daz erfach,  
     vil harte dā von er erfchrac.  
 2270 drāte er nāch wisen meistern fande,  
     swā fī wāren in dem lande,  
     daz fī gaaben im die lere  
     waz dā bī bezeichent waere.  
     niemen dō fō wise was  
 2275 der geslagen mohte daz,  
     waz von dem zeichen folt geschehen  
     daz der keiser het gesehen.  
     ein altiu vrouwe dō dar kam,  
     Sibillā was der vrouwen nam;  
 2280 fī sprach 'er nu geborn ist  
     von einer magt, der heilic Christ.  
     den hāt nu ein magt reine  
     gewunnen āne mannes gmeine.  
     getragen hāt ein magt ein kint  
 2285 des elliu kūnicrīche fint.  
     daz kint hāt got ze fun erkorn,

daz ist von einer magt geborn.  
 daz kint fol in dem himel werden  
 hērre und kūnic úf der erden.'  
 2290 dō der keiser daz erhōrte,  
     dā von enphie er grōze vorhte.  
     finiu bilde er drāte hiez  
     nider werfen und niht liez  
     daz in iemen an bete,  
 2295 wand er daz ē geboten hete.  
     er het in elliu lant geboten  
     daz man in ze einent gote  
     zeln folt in allen landen.  
     dar umbe finiu bilde er sande  
 2300 in elliu finiu kūnicrīche,  
     daz diu liut in alle geliche  
     ane beten als einen got:  
     daz wart gekērt in einen spot,  
     wand er nu gebōt dā wider  
 2305 daz fī brechen solden nider  
     elliū diu bilde diu dā waeren  
     im gemacht ze valschen ēren.  
     Ein bethūs ze Rōme was,  
     templum pacis hiez ouch daz:  
 2310 ein vridehūs in elliu lant  
     was daz felbe hūs genant.  
     daz was gemachet alfō veste  
     daz man wol vür war daz welfte  
     daz ez nimmer möht zergēn  
 2315 und an daz end der werlde stān:  
     alfō stark was dāz gezimber  
     daz ez gevallen mohte nimmer.  
     die Rōmaer umbe folhe sache  
     hiezen in daz pethūs machen,  
 2320 daz fī solden staeten vride  
     haben und gewalt dā mite;  
     daz fī fō lang mit vride waern  
     als lange der tempel möht gewern.

dō got mensche geborn wart,  
 2325 dō wart der tempel gar zezart  
     und viel nider ūf die erden,  
     dō got geborn wolde werden.  
     dō man daz hūs het gevangen  
     ze machn, ein altez wīp kom gangen  
 2330 und ze al den liuten sprach,  
     dō sī daz pethūs ane sach,  
     der tempel solt niht lange stēn,  
     'er sol schiere gar zergēn;  
     fwenne ein magt gewinnt ein kint,  
 2335 sō zevüert daz hūs der wint.  
     daz sī iu hērren alln gesagt,  
     fwenne von einer reinen magt  
     wirt ein kindelin geborn,  
     iwer arbeit wirt dan gar verlorn  
 2340 an disem hūs: daz vellet nider  
     und wirt gemachet nimmer wider.'  
     der rede al diu liute lachten  
     und einen spot dā von sī machten,  
     sam daz nimmer möht geschehen  
 2345 des daz alt wīp het gejehen.  
     sī hiezen schriben ūf die tür  
     und graben an die stein dā vür:  
     Swenne ein magt swanger wirt  
     und meit wesend ein kint gebirt,  
 2350 sō sol ditz bethūs nider vallen,  
     daz hāt ein wīp gesagt uns allen.  
     fwenne ein kint ein magt reine  
     gewinnet āne mannes gmeine,  
     sō sol ditz tempel vallen nider  
 2355 und wirt gemachet nimmer wider.'  
     dar umb daz felb hūs nider braft  
     und alles des gezimbers last,  
     dō Marjā irs kindes gnas,  
     als an der tür gefchriben was.  
 2360 In den lüften auch ein krōne,

diu was guldīn unde schōne,  
     michel sam ein guldīn rat,  
     swebt ze Rōme ob der stat,  
     dō Marjā gewan ir kint  
 2365 des elliu küniriche fint.  
     dō geborn daz ēwic leben  
     wart, ze Rōme sach man sweben  
     ob der stat ein guldīn krōne  
     diu was michel unde schōne.  
 2370 Dō Marjā ir kint gewan,  
     ūz den lüften honec ran  
     ūf die erde in elliu lant.  
     dā mit wart uns daz erkant  
     daz der sūze honecfeim,  
 2375 gotes fun, uns komen heim  
     waer her nider in unfer lant,  
     do er die menscheit an sich pant.  
     Elliu wazzer stille stuonden  
     mēr dan drithalbe stunde,  
 2380 daz sī ze tal niht enrunnen,  
     und buten ēr dem ēwegen prunnen  
     von dem sī alle wāren komen  
     und ursprinc alle heten genomen,  
     dō er folt geborn werden  
 2385 von finer muoter ūf der erden.  
     Ez iſt einer flahte fünde,  
     die wil ich al der werlde künden;  
     diu iſt grōz und ungenaeme  
     und iſt auch gotc widerzaeme.  
 2390 die wil diu fünd was ūf der erden,  
     got enwolt niht mensche werden.  
     die wil der menschen einer lebte  
     an dem diu felbe fünde klebte,  
     got wolde niht fin gotheit  
 2395 mischen zuo der menscheit.  
     dar umbe an der selben naht,  
     dō diu zīt was vollebrāht,

daz wolt geborn werden got,  
ſi lägen al gemeine töt.  
 2400 des gahen töds ſi wurden vunden  
in der ungenaemen funde.  
der funde ſich der tievel ſchamt:  
als er den menschen des gemant  
daz er die funde wil begēn,  
 2405 ſo beginnt er von im vlien.  
den engel auch diu funde vertribet,  
daz er bī der nimmer belibet.  
diu funde macht den luft unreine,  
unreiner wart nie funde keine.  
 2410 die funde wil ich läzen bliben,  
von der wil ich niht mē ſchriben.  
nimmer fol man ſi genennen,  
daz ſi iemen müge erkennen  
an der ſi begangen hāt,  
 2415 der tuo ſich ir ab, deift mīn rāt.  
Dō diu zit ſchier kommen ſolt  
daz got geborn werden wolt,  
dō ſach man an dem himelrich  
drī funnen ſtēn ſchoen und gelīch.  
 2420 auch dō ſach man ſtēn dā bī  
vollewahlſener mānen drī:  
die funnen drī ze ſamen giengen  
und einer funnen ſchīn enphiengen:  
an den mānn daz auch gefchach.  
 2425 daz zeichen manic menſche ſach.  
dā bī uns bezeichnet iſt  
daz gotes fun, der heilic Christ  
hāt uns gezeiget ein gotheit  
mit dem ſchīne der driveltikeit.  
 2430 Jōſeph und alle fine māge  
kōmen an dem ahten tage  
und Marien kint beſniten  
nāch Moyles ē in ir ſiten.  
Jēſus wart daz kint geheizen,

2435 als der engel het geheizen.  
Dō ir kindes gnas diu magt,  
der ſtern dā von iſt vor geſagt  
der eſchein in elliu lant.  
bī dem ſterne wart erkant  
 2440 daz gotes fun, der werlt hērre,  
von einer magt geborn waere.  
in dem lant ze Oriente,  
daz iſt in der werlt ende,  
geſezzen wāren kūnege drī.  
 2445 die ſelben kūnege auch dā bī  
wifheit an dem geſtirne phlägen.  
dō ſi diſen ſtern geſähen,  
an dem ſi daz wol erkanden  
daz dā in dem felben lande,  
 2450 dā ſi den ſtern ſähēn verre,  
geborn iſt nu der werlte herre.  
die kūnege dō ze ſamen kāmen,  
mit rāte ſich daz ane nāmen  
daz ſi dar wolden varn,  
 2455 die wārheit von dem kinde ervarn.  
ſi bereiten ſich ūf die vārt.  
ſchier bereit daz allez wart  
daz ſi zuo dem wege folden  
haben den ſi yarn wolden,  
 2460 golt und filber mit in nāmen  
und alle ſi ze ein ander kāmen  
mit ir knechten und geſinde  
und vuoren hin zuo dem kinde.  
Nu hebt ſich al hie ein vrāge,  
 2465 daz iuch des iht betrāge,  
wenne der ſtern ſchinēn begunde,  
der des kindes was urkunde.  
uns diu eine ſchrift daz fagt,  
dō Marjā, diu reine magt,  
 2470 ir vil reinez kint gewan,  
der sterre ſchinēn dō began.

daz enmac niht wol geflēn,  
wan daz niht moht sīn geschēn  
daz in alſō kurzen zīten  
2475 drī kūnege mohten rīten  
alſō verre ūz ir lande,  
wand sī got dō dar gefande,  
dō daz kint was zwelf tag alt,  
als im diu muoter het gezalt.  
2480 dā von ein heilege schribet fus,  
der ist geheizen Chryſtōmōs,  
er heizt Johānes guldīn munt,  
an sime buoch tuot er uns kunt  
und spricht alſō der heilic man,  
2485 fanetus Chryſtōmōs Johān:  
dō got ūz fines vater schōz  
von himel vuor und sich beſlōz  
in ein maget und enphiene  
menschlīch vleisch, dō daz ergienc  
2490 daz von des heilegen engels worten  
gotes fun-was mensche worden,  
der sterre schīnen dō begunde  
und daz al der werlde kunde  
daz nu mensche worden waere  
2495 des himels und der erden hērre.  
dō Marjā ir kint enphienc,  
des sternes schīn dō ane giene:  
die drī kūnege in ir landen  
den stern fāhn und daz erkanden  
2500 daz gothes fun an sīn gotheit  
genomen het die menscheit.  
sī kōmen ze famen alle drī,  
an einen rāt gevien sī,  
daz sī dā hin wolden varn,  
2505 des sternes zeichen gar ervarn.  
dō sī wurden des enein,  
sī vuoren alle wider heim;  
ūf die vart sich dō bereiten,

ir soumer sī ze famen leiten.  
2510 sī nāmen golt und silber herte  
zuo der langen wegeverte:  
ros und knechte mit in nāmen  
und wider zuo einander kāmen.  
ūf die strāze huobens sich  
2515 und bāten got von himelrīch  
daz er ir geverte würde,  
daz sī kaemen zir gebürte.  
sī vuoren walt, velt unde heide,  
der niuwe stern was ir geleite.  
2520 der selbe stern was fō lieht  
und fō michel daz im niht  
genemen mohte sīnen schīn  
diu funne noch die schoene sīn.  
dō gothes fun geborn was,  
2525 des Marjā diu magt genas,  
die drī kūnege kōmen hin  
in die stat ze Jērufalēm  
und vrāgten wā geborn waere  
der juden kūnic und ir hērre.  
2530 die juden dā von harte erkāmen,  
dō sī dife rede vernāmen,  
und al diu stat betruobt dō wart  
von der selben kūnege vart.  
der kūnec Hērōdes och ervorhte,  
2535 dō er dife rede erhōrte.  
die juden und die Pharisē  
die vrāgter wā daz in der ē  
gewissagt und geschrīben waere,  
an welher stat der juden hērre  
2540 und kūnic solt geborn werden,  
der hērre würde ūf al der erden.  
sī sprāchen unde sagten im  
‘in der stat ze Betlehēm  
dā wirt geborn gothes fun Christ  
2545 als in dem puoch geschrīben ift.’

nâch den künegen fant Hérôdes,  
heimlichen er si vrâgte des,  
wenn si des érften heten gesehen  
den stern schînen, daz si des jaehen.  
2550 die künige die zit unde stunde,  
daz der stern schînen begunde,  
dem künec Hérôdes gar beschieden  
und wenn si waeren úz geriten.  
Hérôdes sprach ze in 'nu vart  
2555 und suocht daz kint und ervart  
wâ daz si und sagt ouch mir,  
wand daz wil ich ouch sam ir  
gern anebeten und ez éren  
sam den mînen rehten hérren.  
2560 min opher wil ich dem kinde  
bringen gern dâ ich ez vinde.  
von Hérôde si dô schieden,  
die künige úf ir strâze riten.  
dô si úf die strâze kâmen,  
2565 den stern vor in si gân fâhen:  
der gie vor, den wec in zeigte  
und ze Betlehêm si leite,  
unz úf dem hûs geftuont der schîn  
dâ inne was daz kindelin.  
2570 vreude grôz dâ von enphiengen  
und in daz selbe hûs si giengen.  
die muoter und daz kint si vunden,  
daz was in tüechelin gewunden.  
si vielen nider al gelich  
2575 und anebeten diemüeteclich  
daz vil liebe kindelin:  
úf prâchen si ouch ir schrîn,  
golt mirren wîrouch si im gâben  
zeim opher; dâ mit si des jâhen  
2580 daz er got und mensche waere,  
des himels und der erden hérre.  
mirren wîrouch golt ieflich

dem kinde gâben al gelich,  
ir aller opfer was gelich:  
2585 golt mirren wîrouch ir ieflich  
dem kint ze einem opfer brâhten  
dâ mit si im lobes gedâhten  
daz er got und mensche waere,  
des himels und der werlde hérre.  
2590 dô die künige dem kindelin  
ir opher buten, daz kint sîn  
hende úf huob in engegen  
sam ez in gaebe sînen legen.  
si gâben ouch des kindes muoter,  
2595 der vil reinen und der guoten,  
von golt, filber unde sîden  
kleinôt, dô si wolden rîten.  
den heiligen Jôseph und den reinen  
mit filber, golt und edelgesteine  
2600 érten die künige alle drî  
und in heimlich vrâgten si  
die wârheit von dem kindelin  
und von der reinen muoter sîn.  
Jôsep in lagte allez daz,  
2605 als ez an der wârheit was,  
daz des kindes muoter waere  
reiniu magt und doch fwaere  
des kindes unde swanger worden  
waer al ein von gotes worten,  
2610 daz si nie deheinen man.  
gewonnen het noch nie began  
yleischlicher dinge, und daz si waere  
des kindes gnefen âne fwaere  
und ân ungemach der wibe,  
2615 und daz si waere an ir libe  
magt, dô si des kindes gnas.  
dar zuo sagt Jôseph in daz,  
daz engel waeren dâ gewefen,  
dô si des kindes folt genefen,

2620 und heten mit ir lop begangen  
des kinds geburt und mit geflange.  
urloup die künige von dem kinde  
nämen und och ir gefinde,  
wider ze lande huobens sich.  
2625 ein engel kom von himelrich,  
der sprach ze in 'des sit bewart  
daz ir nu niht wider vart  
zuo Héröde, wand er hât  
uf iuch gewunnen boesen rât.'  
2630 die künige dô und ir geverten  
ein ander stráze wider kérten  
und kômen niht ze Jérusalém:  
ein andern wec si vuoren heim.  
dô Hérôdes des inne wart,  
2635 daz in an der widervart  
die künige heten sô betrogen  
und im an ir geheiz gelogen,  
er hiez si suochen unde vähen  
und woldes och ze töde flahen.  
2640 got der ir geleite was  
der underftuont vil wol dô daz,  
daz sîn will niht moht ergân  
noch sînen knechten leit geschén.  
der ungetriu dô daz geböt  
2645 daz man diu kinde al ze tôt  
flüeg, diu ze Betlehêm wâren  
und och geborn in den zwein jâren.  
daz underftuont noch ein wile  
got, swie Hérôdes sîn hiez sîlen.  
2650 der vride dar umbe dô geschach,  
wand in dem kindelbett lac  
Mariâ, daz si niht enwürde  
sô schier betruoßt nách ir gebürte.  
der keiser hete daz geboten  
2655 dem künc Héröd mit sînen boten,  
daz er drât ze Rôme kaeme

und ein klage uf sich vernaeme,  
die dô die juden uf in tâten,  
wand er hete si verrâten  
2660 und harte het er si beswaert,  
daz was grôzer klage wert.  
dar umbe erz under wegen liez  
daz er diu kint niht toeten hiez  
unz er von Rôme wider kaeme  
2665 und wider sînen gwalt naeme.  
an der vart er ein jâr vertreip,  
sô lange er ze Rôme beleip.  
Dô vierzic tage daz kint was alt,  
als im sîn muoter het gezalt,  
2670 Jôsep nam daz kindelîn  
und Marîn, die muoter sîn,  
und vuoren úz von Betlehêm  
und kômen zuo Jérusalém.  
daz opher vuorten si och mite,  
2675 als dô was der juden site.  
daz kint si in den tempel brâhten,  
sîn opher uf den alter lahten.  
zwô tuteltûben daz opfer was,  
wan Moyses het geboten daz.  
2680 in dem tempel was ein man,  
der was geheizen Simeôn.  
dem selben het geheizen got  
daz er nimmer laege tôt  
unz er mit sînen ougen  
2685 got gesaehe und sîniu tougen.  
got der het im daz gegeben  
daz er sô lange folde leben  
unz daz got mensche würde  
und in saeh nách sînr gebürte.  
2690 do er Jêsum daz kint gesach,  
drât er zuo im gie und sprach  
'wol mich wart daz ich den tac  
mit mînen ougen ie gesach